



Niederösterreichischer Tennisverband

MITGLIED DES ÖSTERREICHISCHEN TENNISVERBANDES

A - 2334 VÖSENDORF-SÜD EISGRUBENG. 2-6 Tel. +43 (1) 749 14 11 FAX +43 (1) 749 14 11-65
<http://www.noetv.at> ZVR 764178482 e-mail: office@noetv.at

Vösendorf im Oktober 2008

Sehr geehrte Vereinsvertreter !

Der VWA hat in seiner Sitzung vom 16. Oktober 2008 neben einigen anderen Punkten auch die Fragen „ITN“ und „Ausländer“ behandelt und möchte Sie mit diesem Schreiben über seine diesbezüglichen Entscheidungen informieren.

ITN

Mit der Meisterschaftssaison 2009 wird ITN stufenweise als Basis für die Bewerbungslisten der Mannschaften eingeführt.

Das heißt im Detail:

- Bei der Nennung der Mannschaften und der Erstellung der Bewerbungslisten im Jänner im NU-Ligasystem werden jedem Verein die Spieler des Vorjahres gereiht nach ihrer ITN Einstufung angeboten, wobei auch der jeweilige ITN-Wert und wie bisher die Platzierung des Vorjahres angeschrieben wird.
- Da davon auszugehen ist, dass trotz zahlreicher durchgeführter Korrekturen der ITN-Listen in Einzelfällen noch immer krasse Fehleinstufungen vorkommen können, ist es den Vereinen im ersten Jahr (Saison 2009) möglich, die Spieler nach ihrer tatsächlichen Spielstärke umzureihen, wobei die Vereine aber den aktuellen ITN-Wert (auch wenn er gravierend falsch ist) nicht ändern können.
- Neue Spieler, die noch nicht im NU-Ligasystem erfasst sind werden vom Verein, entsprechend den ITN-Richtlinien (diese werden im Zuge einer Info-Aktion des ÖTV erläutert) eingestuft. Im Falle einer Einstufung >6,5 wird der Wert automatisch akzeptiert; bei Einstufungen <6,5 muss eine Genehmigung durch den zuständigen Wettspielausschuss erfolgen. Das ist völlig unbürokratisch im Wege einer E-Mail geplant, wobei die Details hier noch nicht feststehen.
- Nach Ende der Meisterschaft (ein entsprechender Stichtag wird noch bekannt gegeben) können die Vereine in Fällen gravierender Fehleinstufungen einmalig um begründete Korrekturen des ITN-Wertes einzelner Spieler ansuchen. Für die Genehmigung dieser Umreihungen werden den Wettspielausschüssen neben der Glaubhaftigkeit der Begründungen primär die Resultate der abgelaufenen Meisterschaftssaison dienen.
- In der darauf folgenden Saison (2010) wird die Umreihung der nach ITN gereihten Bewerbungslisten nur noch innerhalb einer, vom VWA noch fest zu legenden Bandbreite möglich sein. Gegebenenfalls wird die Bandbreite in der darauf folgenden Saison (2011) reduziert.
- Ab 2010 werden auch ÖTV-Turniere in die ITN-Bewertung einfließen.



mit Unterstützung
der NÖ Landesregierung



Da die ITN-Einstufungen derzeit noch immer in Überarbeitung sind und auch die komplette Verknüpfung mit NU-Liga erst bis Jahresende fertig gestellt sein wird war es nicht möglich noch vor Meisterschaftsbeginn eine „Korrekturrunde“ mit den Vereinen durchzuführen. Es liegt also jetzt im Interesse der Vereine die ITN-Einstufungen ihrer Spieler kritisch anzusehen, die Aufstellung nach der wahren Spielstärke vorzunehmen und nach der Meisterschaft die ITN-Einstufungen (in eklatanten Fällen) korrigieren zu lassen. Extreme „taktische“ Aufstellungen werden in den folgenden Jahren sicher nicht mehr so leicht möglich sein, wobei aber durch das Einführen einer Bandbreite bei der Erstellung der Bewerbungslisten gesichert werden soll, dass die „soziale Struktur“ (befeundete Spieler bilden eine Mannschaft innerhalb eines Vereins, Spieler „A“ kann/will nicht mit Spieler „B“ in ein und derselben Mannschaft spielen,...) in den Vereinen nicht zerstört wird.

Der VWA ersucht die Vereine, sich von verschiedenen kursierende ITN-Listen nicht irritieren zu lassen. Die letztgültigen Listen werden derzeit überarbeitet und werden spätestens mit Beginn der Nennfrist (Jänner 2009) im NU-Ligasystem ersichtlich sein.

Die Vereine sollten in den nächsten Wochen auch weiterführende Informationen zu ITN direkt durch den ÖTV (Zusendung, E-Mail, Homepage) erhalten.

Der VWA hofft mit dieser stufenweisen Einführung die Akzeptanz von ITN zu fördern und die Zweifler von der Sinnhaftigkeit eines Spielstärke-Systems für die Meisterschaft zu überzeugen.

Selbstverständlich ist kein System perfekt aber der VWA ist davon überzeugt, dass mit der schrittweisen Einführung von ITN die „taktischen Aufstellungen“ und die „Füller“ wenn schon nicht ausgemerzt, so doch in den nächsten Jahren zumindest stark reduziert werden.

Ausländer in der NÖ-Mannschaftsmeisterschaft

In Angleichung von nationalem Recht an EU-Recht wurde den Landesverbänden seitens des ÖTV nahegelegt die Ausländerbestimmungen zumindest für die Landesligen entsprechend zu adaptieren. Der NÖTV ändert daher die entsprechenden Paragraphen in seinen Durchführungsbestimmungen wie folgt:

„§ 5 SPIELBERECHTIGUNG

1)(bleibt unverändert)

2 a) Alle Landesligen - allg. Klasse, Jugend und alle Seniorenklassen:

In der Spielerliste können EU-Ausländer unbeschränkt und ein Nicht-EU-Ausländer genannt und eingesetzt werden.

HINWEIS: Bei den Landesmeister-Aufstiegsspielen sind bei einem teilnehmenden Verein die TOP 6 (Herren) bzw. TOP 5 (Damen u. Senioren) der Mannschaftsliste nur dann spielberechtigt, wenn sie mindestens 2mal (Einzel oder Doppel) in den Landesligabegegnungen eingesetzt wurden.

2 b) In den Kreisligen kann pro Mannschaft nur ein Nichtösterreicher (ausgenommen Gleichstellung lt. §49 Zi.2.1. WO) genannt werden.

2 c) Durch die Platzierung in der Bewerbungsliste ist die fixe Zuordnung des Nichtösterreichers (EU-Ausländer, Nicht-EU-Ausländer) zu einer Mannschaft gegeben.“

3) ... (bleibt unverändert)

Für alle darunter liegenden Spielklassen (Kreisklassen) bleibt die derzeitige Regelung unverändert.

Über alle weiteren Beschlüsse und Änderungen für die nächste Meisterschaftssaison werden Sie bei den anstehenden Kreisversammlungen von Ihren Kreisvorständen informiert, bzw. können Sie diese den demnächst veröffentlichten Durchführungsbestimmungen 2009 entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Ettliger, e.h.
Vorsitzender des VWA



mit Unterstützung
der NÖ Landesregierung

